Felix Dvorak / Italo Terzoli / Enrico Vaime

Das Glück liegt auf der Bank

Komödie
nach „Anche i Bancari Hanno una Anima" von Italo Terzo und Enrico Vaime
2D 7H

Geld macht nicht glücklich – aber es sorgt für herrliche Verwicklungen.

Marios Freunde schenken dem biederen Bankinspektor vor seiner Pensionierung ein inszeniertes Abenteuer: eine geheimnisvolle Schönheit, eine Fahrt nach Venedig, ein Hauch von Leidenschaft. Aus dem unscheinbaren Beamten wird ein Mann, der plötzlich das Leben kosten will – und sogar den Mut findet, seine Ehe neu zu erfinden.

Marios Freunde und Kollegen haben eine beachtliche Summe gesammelt, um ihm, dem fleißigen, sparsamen Beamten, Bankinspektor ohne Makel, vor seiner Pensionierung auf der letzten Dienstreise ein Abenteuer zu arrangieren. Mit Rheumaunterwäsche und Bauchbinde steigt Mario in den Zug nach Pulkau.

Die Freunde wollen ihm einen geheimen Wunsch erfüllen, das, was er aus Angst und als treuer Ehegatte nie gewagt hat. Mal treten sie als Bahnhofswärter, mal als Gondolieres oder Hotelangestellte auf. Sie schwören, Mario nie wissen zu lassen, dass die Superfrau Barbara von ihnen beauftragt wurde. Barbara – ein junges Mädchen mit fabelhafter Figur, am Arm einen Yorkshireterrier – betritt Marios Abteil. Teils verlegen, teils unbeholfen versucht er zu flirten. Wäre Barbara nicht bestens informiert, wäre der Versuch sicher missglückt. So aber ändern sie spontan ihr Fahrziel - statt Pulkau das Danieli in Venedig. Mario blüht auf, singt auf der Gondel, verliert dank Barbara seine Unsicherheit und Unbeholfenheit sodass die Dinge ihren Lauf nehmen ...

Am nächsten Morgen ist Barbara verschwunden – nur eine Nachricht und ihr Hündchen sind geblieben. Endlich hat Mario sein Leben genossen, nimmt den Hund und kehrt glücklich nach Hause zurück. Als alter Herr ist er abgereist, als Cary Grant kehrt er heim. Zuhause angekommen erträgt er den Staubsaugerfimmel seiner Frau Angelika und das Aneinandervorbeileben nicht mehr und fordert Veränderungen. Doch sie hat ihn bereits vor zehn Jahren auf ihr Nebeneinander aufmerksam gemacht. Damals hat er sie abblitzen lassen, ihm zuliebe hat sie auf alles verzichtet - jetzt spürt sie keinen Elan mehr für einen Neuanfang. Doch Mario hat eine Idee: Sie soll einen neuen Mann kennenlernen, in der Bahn auf dem Weg

nach Venedig - und dieser Mann ist er. Sie muss aber so tun, als kenne sie ihn nicht …

Felix Dvorak
Text
(* 1936 in Wien)

Dvorak begann 1956 seine Karriere als Schauspieler. Seit 1968 ist der Vater von zwei Töchtern zudem als Regisseur und Schriftsteller tätig. Dvorak ist Autor von rund 150 Drehbüchern für ORF, ZDF, ARD und SRG und gewann zweimal die „Goldene Rose von Montreux“.